



Schulprogramm

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Leitbild	6
1.1 Vorwort zum Leitbild	6
1.2 Grafik zum Leitbild	6
1.3 Unsere Leitgedanken	6
1.3.1 Wertschätzung entwickeln:	6
1.3.2 In der Schulgemeinschaft arbeiten	7
1.3.3 Lernen gestalten	7
1.3.4 Kulturelle Bildung ermöglichen	7
1.3.5 Schule bewegen	7
1.3.6 Nachhaltigkeit leben	7
2. Die Standorte	8
2.1 Teilstandort Dreis-Tiefenbach	8
2.2 Teilstandort Eckmannshausen	9
2.3 Entwicklung einer kindgerechten Schulhofgestaltung	9
3. Unsere schulische Arbeit	10
3.1 Einleitung	10
3.2 Unser multiprofessionelles Team	10
3.3 Unser Schulleben	11
3.3.1 Akzente unseres Schullebens	11
3.3.1.1 Elternabend	12
3.3.1.2 Klassenfeste und projektgebundene Feiern	12
3.3.1.3 Projektstage/Schulfest	12
3.3.1.4 Ein- und mehrtägige Klassenfahrten	12
3.3.1.5 Eltern-/ Kindermitwirkung	13
3.3.1.6 Teilnahme an Wettbewerben	13
3.3.1.7 Kulturelle Bildung	15
3.3.1.8 Ohrenkino	16
3.3.1.9 Gestaltung des Einschulungstages	16
3.3.1.10 Aufsuchen außerschulischer Lernorte	17
3.3.1.11 Waldjugendspiele	17
3.3.1.12 Weihnachtsfeiern der Teilstandorte	18
3.3.1.13 Einsatz von Lesepaten	18
3.3.2 Kooperationspartner	18
3.3.2.1 Katholische Bücherei	18
3.3.2.2 Zusammenarbeit mit der katholischen und der evangelischen Kirche	19

3.3.2.3 Fördervereine der Schule	19
3.3.2.4 Zusammenarbeit mit der Polizei	19
3.3.2.5 Selbstsicherheitstraining	20
3.3.2.6 BANS e.V. - Betreuung an Netphener Schulen	20
3.3.2.7 Carsten Jüngst	20
3.3.2.8. Aktionskreis Zahngesundheit des Kreises Siegen Wittgenstein	21
3.3.2.9 Rotes Kreuz	21
3.3.2.10 Easy Edukation	21
3.3.2.11 Sprachpatinnen und Sprachpaten	21
3.3.2.12 Übergang KiTa – Schule	21
3.3.2.13 Zusammenarbeit mit den Weiterführenden Schulen	22

Anhang

- 1. Wir sind offene Ganztagschule**
 - a. Pädagogisches Konzept der OGS (Februar 2024)
 - b. Zeitraster der OGS (Februar 2024)
- 2. Wir sind Schule des Gemeinsamen Lernens**
 - a. GL und Förderkonzept (Oktober 2022)
 - b. LRS Konzept (Oktober 2023)
 - c. Sprachbildungskonzept (Januar 2024)
- 3. DaZ Konzept (August 2024)**
- 4. Erziehungskonzept (August 2025)**
- 5. Schutzkonzept (November 2024)**
- 6. Haus- und Schulordnung (Juni 2025)**
- 7. Hygieneplan (Mai 2023)**
- 8. Unser Schul – ABC**
- 9. Ausbildungskonzept (Februar 2023)**
- 10. Teilzeitkonzept (August 2025)**

11. Übergang Schuleingangsphase - Klasse 3

12. Medienbildungskonzept (Februar 2023)

13. Lesekonzept / Leseförderkonzept (in Bearbeitung)

14. Schulinterne Arbeitspläne (in Bearbeitung)

- Mathematik
- Deutsch
- Sachunterricht
- Religion
- Musik
- Kunst
- Englisch
- Sport
- Geschlechterspezifische Schulentwicklung
- Querschnittsaufgaben

Vorwort

Das Schulprogramm der Dreisbachtalschule entstammt ursprünglich dem Jahr 2010.

Seitdem gab es mehrere Schulleitungswechsel. Von September 2021 bis Anfang November 2022 wurde die Dreisbachtalschule zudem in verschiedenen Vertretungskonstellationen geleitet. Auch das Kollegium hat in den vergangenen Jahren viele Neuzugänge und Weggänge erlebt.

So wurde das Schulprogramm in dieser Zeit zwar immer wieder in Teilen evaluiert und ergänzt, doch stand es nicht hauptsächlich im zentralen Fokus der Unterrichts- und Schulentwicklung.

Seit November 2022 wird die Dreisbachtalschule nun wieder von einer festen Schulleitung geführt. Gemeinsam mit dem Kollegium wurde im Schuljahr 2024/25 beschlossen, eine Bestandsaufnahme zu verfassen und das Schulprogramm zu aktualisieren und zu überarbeiten.

Zukünftig soll die Evaluation des Schulprogramms alle zwei Jahre erfolgen, um daraus nachhaltige Impulse für die Weiterentwicklung von Unterricht und Schulleben zu erhalten.

Wir über uns

Die Dreisbachtalschule ist

Offene Ganztagschule (vgl. Anhang 1) und

Schule des Gemeinsamen Lernens (vgl. Anhang 2).

1. Leitbild

1.1 Vorwort zum Leitbild

Das Leitbild der Dreisbachtalschule ist das Ergebnis unserer gesamten Schulgemeinschaft. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Betreuungskräfte und Eltern haben gemeinsam daran gearbeitet und ihre Ideen eingebracht. In der Schulkonferenz wurde es schließlich verabschiedet.

Das Leitbild zeigt, was uns als Schule ausmacht, was uns wichtig ist und woran wir unser Handeln orientieren wollen. Es ist zugleich eine Bestandsaufnahme und ein Wegweiser für die Zukunft.

Wir verstehen das Leitbild als Arbeitspapier – als Grundlage, um unsere Schule gemeinsam weiterzuentwickeln und neue Impulse für unser Miteinander und Lernen zu setzen.

1.2 Grafik zum Leitbild



1.3 Unsere Leitgedanken

1.3.1 Wertschätzung entwickeln:

Wertschätzung ist die Bedingung für ein gutes Miteinander.

Unser Ziel ist es, ein achtsames und wertschätzendes Umfeld zu gestalten, damit wir unsere Fähigkeiten entfalten können. Dabei lernen wir miteinander und voneinander. Es ist uns bewusst, dass wir mit unseren Worten und Handlungen immer ein Vorbild sind.

1.3.2 In der Schulgemeinschaft arbeiten

Eine starke Schulgemeinschaft trägt alle.

Wir legen Wert auf ein vertrauensvolles Miteinander, in dem sich alle willkommen und unterstützt fühlen. Schule und Elternhaus arbeiten Hand in Hand, um jedem Kind die bestmögliche Entwicklung zu ermöglichen. Dabei fördern wir ein gewaltfreies Zusammenleben, nehmen die Gefühle und Sorgen der Kinder ernst und ermutigen sie, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

1.3.3 Lernen gestalten

Lernen ist mehr als Unterricht.

Wir gestalten den Schulalltag vielfältig, spannend und kindgerecht – mit abwechslungsreichem Unterricht, besonderen Aktionen, kreativen Angeboten und außerschulischen Lernorten. Jedes Kind erhält die Unterstützung, die es braucht, um sich weiterzuentwickeln. Talente und Begabungen werden entdeckt und gezielt gefördert, damit Lernen Freude macht und über den Unterricht hinaus wirkt.

1.3.4 Kulturelle Bildung ermöglichen

Musik und Theater bringen Kinder zum Strahlen.

Unsere Schule legt großen Wert auf den musisch-künstlerischen Bereich – besonders auf das gemeinsame Musizieren und Darstellen. In AGs, Projekten und im Unterricht singen, musizieren und spielen die Kinder regelmäßig Theater. Künstlerische Beiträge gehören zum Schulleben dazu: Sie werden auf der Bühne präsentiert und machen erlebbar, was in jedem Kind steckt. Jedes Kind soll die Erfahrung machen, einmal im Rampenlicht zu stehen – das stärkt das Selbstvertrauen und die Persönlichkeit. Wir fördern Talente gezielt und nutzen auch außerschulische Angebote, um kulturelle Bildung vielfältig und lebendig zu gestalten.

1.3.5 Schule bewegen

Bewegung macht den Kopf frei und stärkt den Körper.

An unserer Schule ist Bewegung fester Bestandteil des Alltags – im Unterricht, in Pausen und durch vielfältige Angebote. Sportfeste, Turniere und regelmäßige Bewegungspausen fördern Gesundheit, Teamgeist und Konzentration. Damit wir diesem Anspruch auch räumlich gerecht werden, setzen wir uns aktiv dafür ein, unser Schulgebäude und Schulgelände bewegungsfreundlich weiterzuentwickeln. Ziel ist eine Umgebung, die zum Bewegen einlädt – für mehr Lernfreude und Wohlbefinden.

1.3.6 Nachhaltigkeit leben

Nachhaltigkeit ist eine zentrale Herausforderung unserer Zeit – und beginnt im Kleinen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, Kinder früh für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und unserer Umwelt zu sensibilisieren. Noch steckt dieses Thema an unserer Schule in den Anfängen. Umso mehr verstehen wir Nachhaltigkeit als gemeinsamen Arbeitsauftrag und wichtige Perspektive für die Zukunft. Schritt für Schritt wollen wir eine Haltung entwickeln, die Denken und Handeln verändert – im Schulalltag und darüber hinaus.

2. Die Standorte

Die Dreisbachtalschule ist seit August 2006 eine Verbundschule mit zwei Standorten im Stadtgebiet der Stadt Netphen. Der größere Schulstandort wird zweizügig geführt. Er befindet sich in Dreis-Tiefenbach, einem Stadtteil mit ca. 5000 Einwohnern. Der kleinere, einzügige Standort ist im etwa 4 km entfernten Stadtteil Eckmannshausen. Hier wohnen ca. 800 Einwohner.

Die beiden Stadtteile Dreis-Tiefenbach und Eckmannshausen weisen unterschiedliche soziale Strukturen auf.

2.1 Teilstandort Dreis-Tiefenbach

Dreis-Tiefenbach liegt an der Hauptverbindungsachse der größeren Ortsteile der Stadt Netphen (Hainchen - Deuz - Netphen - Dreis-Tiefenbach) und stellt als „Ausgangstor“ den Übergang zwischen der Stadt Netphen und der Stadt Siegen dar.

Hierdurch bedingt findet man in Dreis-Tiefenbach bereits einige städtische Charakteristika:

- viel befahrene Hauptstraße, die den Ortskern in zwei Teile teilt,
- verdichtete Bebauung (Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Hochhäuser),
- Wohngebiete mit sozialem Wohnungsbau und einem hohen Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund verschiedener Nationalitäten,
- gut ausgestattetes Einkaufszentrum für die Dinge des täglichen Bedarfs.

Der Schulstandort Dreis-Tiefenbach liegt in Hanglage eher am Ortsrand.

Der überwiegende Teil der Kinder kann zu Fuß zum Schulstandort kommen, so dass bei der Stundenplangestaltung keine Rücksicht auf Buszeiten genommen werden muss. Die Kinder, die aus entfernt liegenden Wohngebieten oder anderen Stadtteilen kommen, werden überwiegend mit dem PKW von ihren Eltern gebracht oder sie nutzen den öffentlichen Linienbusverkehr.

Das Schulgebäude wurde in den vergangenen Jahrzehnten mehrmals erweitert. Da es in der Ebene keine Erweiterungsmöglichkeiten gab, musste man den Hang hinaufbauen. Dies führte unter anderem dazu, dass sich beispielsweise die Verwaltungsräume, die alle in der obersten Ebene liegen, von den unteren Klassen- und den OGS-Räumen sehr weit entfernt befinden.

Eine Turnhalle ist der Schule nicht direkt angegliedert. Die Klassen müssen sich daher zum Sportunterricht zu Fuß über die Hauptstraße hinweg in die im Ortskern gelegene Turnhalle begeben.

Die einzelnen Gebäudeteile des Schulstandortes Dreis-Tiefenbach sind mittlerweile in die Jahre gekommen. Zudem entspricht das Raumangebot nicht mehr den aktuellen Erfordernissen für den Schulvormittag und die nachmittägliche Betreuung, zumal immer mehr Schülerinnen und Schüler das Ganztagsangebot in Anspruch nehmen. Die Sanierung und Erweiterung des Standortes Dreis-Tiefenbach ist daher zeitnah geplant, eine Machbarkeitsstudie liegt bereits vor.

2.2 Teilstandort Eckmannshausen

Zum Einzugsgebiet des Teilstandortes Eckmannshausen gehören neben Eckmannshausen auch die Ortsteile Herzhausen und Unglinghausen. Von dort kommen die meisten Kinder mit dem öffentlichen Linienbusverkehr zur Schule, ebenso wie einige Schülerinnen und Schülern aus Dreis-Tiefenbach, die ebenfalls den Teilstandort Eckmannshausen besuchen. Die Kinder aus Eckmannshausen kommen in der Regel zu Fuß zur Schule.

Sowohl Eckmannshausen als auch Herzhausen und Unglinghausen sind ländlich geprägt:

- Bebauung in Ein- und Zweifamilienhäusern
- keine Einkaufsmöglichkeiten
- Einbindung der örtlichen Vereine in das Schulgeschehen
- intensive Mitarbeit der Eltern bei schulischen Aktivitäten

Das Schulgebäude liegt in Hanglage am Ortsrand von Eckmannshausen. Ihm angegliedert ist die Turnhalle, die auch von Sportvereinen sowie für Dorffeste und Aktivitäten aller Art genutzt wird. In unmittelbarer Nähe befindet sich die KiTa, so dass vielen Grundschülern aus Eckmannshausen die Schule vom Erscheinungsbild her bereits während ihrer Kindergartenzeit vertraut ist.

Der Teilstandort Eckmannshausen wird zurzeit brandschutztechnisch saniert.

2.3 Entwicklung einer kindgerechten Schulhofgestaltung

Neben der Sanierung der Gebäude an beiden Schulstandorten legen wir den Fokus auf eine kindgerechte Schulhofgestaltung. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Fördervereinen und der Stadt Netphen sollen die Schulhöfe zu einem Lebensraum der Kinder im Rahmen der Offenen Ganztagschule werden. Benötigt werden hierzu Bewegungsräume, aber auch Ruhezonen.

Am **Standort Dreis-Tiefenbach** gibt es mehrere Schulhofbereiche, den oberen, den unteren und den seitlichen Schulhof.

Auf dem *seitlichen Schulhof* wurde im Jahre 2011 eine große Kletterlandschaft mit Rutschbahn eingeweiht. Dort laden eine Balancierstange, mehrere Schaukelbalken, ein dickes Tau und weitere attraktive Angebote die Kinder ein, sich in den Pausen und am Nachmittag während der Betreuungszeiten zu beschäftigen. Die Kletterlandschaft auf dem seitlichen Schulhof verbindet den unteren mit dem oberen Schulhof.

Auf dem *oberen Schulhof* gibt es ein Fußballfeld, welches im Jahr 2013 im Rahmen eines CVJM Projektwochenendes der katholischen Kirchengemeinde vor Ort geschaffen wurde. Ein rundes, offenes Holzhäuschen mit Bänken lädt zum Verweilen und Spielen ein. Darüber hinaus bieten zwei Tischtennisplatten sowie aufgemalte Hüpfkästchen weitere Spielmöglichkeiten.

Auf dem *unteren Schulhof* steht ein modernes Klettergerüst, welches über den Förderverein des Teilstandortes organisiert und im Januar 2022 aufgebaut wurde. Zudem kann eine Tischtennisplatte zum Spielen genutzt werden.

Am **Standort Eckmannshausen** laden eine Tischtennisplatte, eine Torwand, ein Kicker sowie zwei Basketballkörbe zum gemeinsamen Spielen ein. Eine Kletterwand, Stelzen und aufgemalte Hüpfkästchen gehören ebenfalls zum Spieleangebot.

Im Anschluss an die Brandschutzsanierung des Schulgebäudes ist in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und der Stadt Netphen die Überarbeitung der Schulhofgestaltung geplant. Ein erstes Konzept wurde gemeinsam mit den Kindern des Standortes und ihren Eltern erstellt.

An beiden Standorten sind zudem Bälle, Tischtennisschläger, Pferdeleinen und Springseile zum Spielen in den Klassen vorhanden.

Für die Benutzung des Fußballfeldes am Standort Dreis-Tiefenbach sowie für den Kicker und die Torwand am Standort Eckmannshausen haben alle Klassen nach einem Plan feste Spielzeiten.

3. Unsere schulische Arbeit

3.1 Einleitung

Auch wenn Feste, Feiern, Fahrten und Aufsehen erregende Aktivitäten das Bild einer Schule nach außen prägen und als wichtiges Indiz für eine lebendige Schulgemeinde gelten, so sind aber insbesondere das tägliche Miteinander, der Umgang von Lehrenden, Betreuenden und Kindern, eine entspannte Atmosphäre zwischen allen im Schulgebäude Tätigen sowie ein qualifizierter Unterricht die Kriterien, die ein Wohlfühlen aller in einer Schullandschaft – und somit auch ein erfolgreiches Lernen - erst ermöglichen

3. 2 Unser multiprofessionelles Team

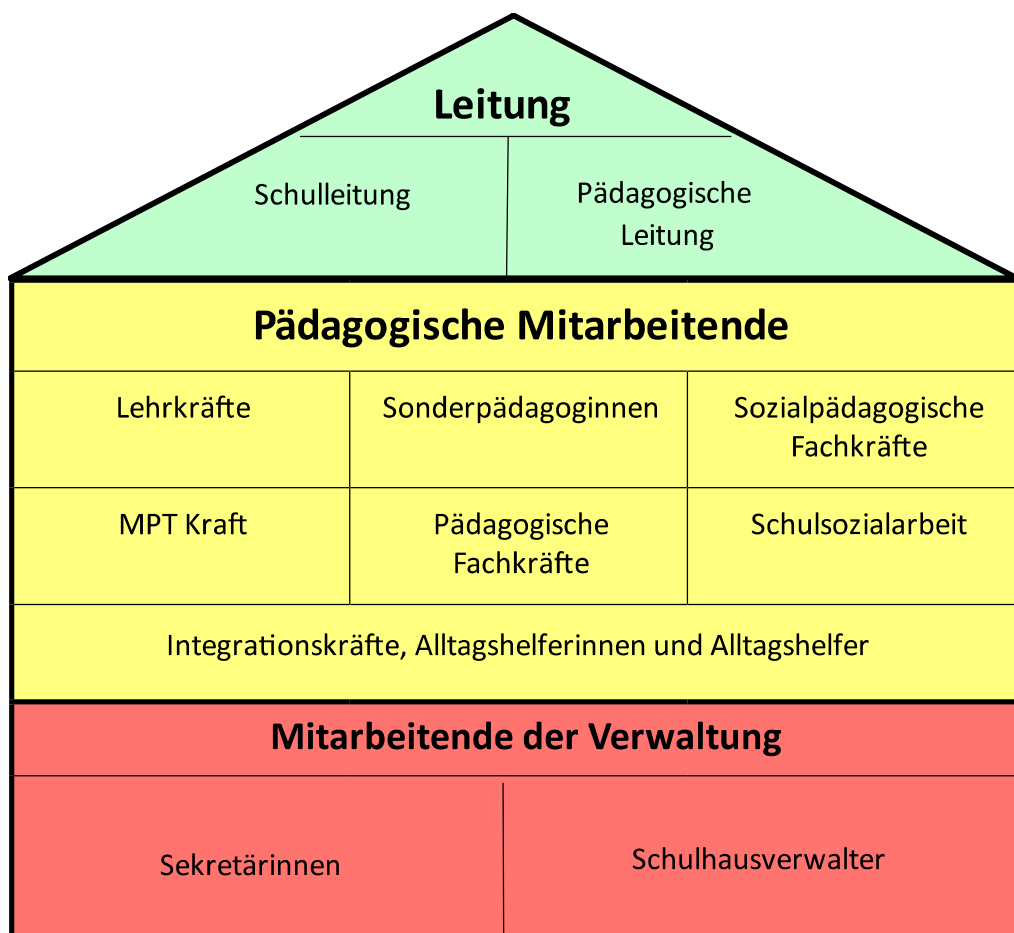
Die Schülerschaft an der Dreisbachtalschule ist geprägt von einer großen Diversität. Diese birgt einerseits eine Vielfalt an Herausforderungen, bietet andererseits aber auch viele neue und spannende Blickwinkel und Inspirationen.

Um den Kindern mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Kompetenzen einen Lern- und Entwicklungsort zu bieten, in dem eine individuelle Förderung und eine Begegnung auf Augenhöhe möglich ist, arbeiten wir an der Dreisbachtalschule in einem multiprofessionellen Team. Unser Ziel ist es, mehr Bildungsgerechtigkeit zu schaffen, um die uns anvertrauten Kinder in der Entwicklung ihrer emotionalen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten individuell zu unterstützen.

Im multiprofessionellen Team in der Dreisbachtalschule werden die spezifischen Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen der verschiedenen an der Schule tätigen Personen zusammengebracht und gebündelt. Für diese enge Zusammenarbeit ist ein regelmäßiger Austausch unerlässlich. Nur so ist es möglich, gemeinsam konstruktive Lösungen zu entwickeln und alle Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen zu unterstützen.

An der Dreisbachtalschule arbeitet also eine Vielzahl von Menschen mit unterschiedlichen Professuren.

Unser Multiprofessionelles Team:



3.3 Unser Schulleben

Seit August 2006 ist die Dreisbachtalschule eine Verbundschule mit zwei Schulstandorten. Im Laufe der Jahre wuchsen die beiden Standorte immer enger zu einer gemeinsamen Schule zusammen. Viele Lehrkräfte pendeln zwischen den Standorten und es findet ein reger Austausch der standortübergreifenden Jahrgangsteams statt. Die zentralen Akzente des Schullebens werden für beide Schulstandorte gemeinsam festgelegt. Darüber hinaus bewahrt jeder Standort auch individuelle Besonderheiten, wie beispielsweise die Gestaltung der Weihnachtsfeiern und der Einschulungsfeiern.

3.3.1 Akzente unseres Schullebens

Ein buntes und lebendiges Schulleben ist uns sehr wichtig, denn es stärkt das soziale Miteinander und fördert die Gemeinschaft. Ob in spannenden AGs, bei gemeinsamen Projekten oder besonderen Veranstaltungen – hier haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken und den Schulalltag aktiv mitzugestalten. Schulleben funktioniert nur, solange Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrernde sich immer wieder neu motivieren, Altes und Bewährtes weiter zu tradieren und Neues zu wagen.

3.3.1.1 Elternabend

Auf Elternabenden stellt die Klassenleitung wichtige Lerninhalte und Kompetenz-erwartungen in den Fächern für das anstehende Schuljahr vor. Zudem findet ein Austausch über Klassenbelange statt. Darüber hinaus werden Pflegschaftsvorsitzende aus der Elternschaft gewählt, um zum Beispiel die Interessen in der Schulgemeinde zu vertreten, bei Schwierigkeiten zu vermitteln oder auch Feste, Ausflüge und Feiern mit zu organisieren. Elternabende in den Klassen finden in der Regel einmal pro Halbjahr statt.

Zusätzlich gibt es Elternabende, die über das Klassengeschehen hinausgehen und beispielsweise die Einschulung, besondere Festivitäten wie die Vorbereitung eines Musicals oder Veranstaltungen wie die Radfahrausbildung betreffen. Auch der Übergang zur weiterführenden Schule oder Fragen rund um die Betreuung sind wichtige Anlässe, um zusammenzukommen und sich auszutauschen. Die Mitwirkung der Elternschaft liegt uns sehr am Herzen und bereichert unser Schulleben.

3.3.1.2 Klassenfeste und projektgebundene Feiern

Wichtige Elemente unseres Schullebens sind Feiern und Feste zu verschiedenen Anlässen.

Neben Klassenfesten (beispielsweise Nikolaus- oder Weihnachtsfeier, Karneval, thematische Feste wie Gespenster- oder Märchenfest, Schulhoffest oder Lesenacht, Bastelnachmittag oder gemeinsames Frühstück) feiern wir auch gerne mit der ganzen Schulgemeinschaft.

So werden der Beginn und das Ende der Grundschulzeit selbstverständlich feierlich gewürdigt. Die gemeinsamen Weihnachtsfeiern an beiden Standorten, die musikalischen Nachmittage sowie Theater- oder Musicalvorstellungen gehören zu den feierlichen Höhepunkten unseres Schullebens.

3.3.1.3 Projekttage/Schulfest

An beiden Standorten finden in regelmäßigen Abständen ein Schulfest und eine Projektwoche/Projekttag statt. Im Anschluss an die Projekttag gibt es eine Präsentation der Ergebnisse.

3.3.1.4 Ein- und mehrtägige Klassenfahrten

In der Klassen 3 oder 4 wird eine mehrtägige Klassenfahrt durchgeführt. Bevorzugtes Reiseziel ist die Jugendherberge Freusburg. Die Aufenthalte dauern in der Regel 3 Tage. Die Kosten sollen einen Betrag von 180 Euro möglichst nicht überschreiten.

Mögliche Fahrtziele für eintägige Klassenfahrten sind die Phänomenta in Lüdenscheid, das Mathematikum in Gießen oder die Karl-May-Festspiele in Elspe.

Die eintägigen Klassenfahrten der ersten und zweiten Klassen führen bevorzugt ins Apollo-Theater nach Siegen und auf die Freilichtbühne nach Freudenberg. Auch der Kölner Zoo, der Irlenhof in Kreuztal-Ferndorf, die nahegelegenen Museen sowie der Freizeitpark Lochmühle sind im Programm.

Die Klassen 3 und 4 nehmen darüber hinaus an den Schulkonzerten der Philharmonie Südwestfalen teil. Im September geht es in der Regel für die Kinder der vierten Klassen zu den Waldjugendspielen auf die Lützel.

Am Standort Eckmannshausen ist es zudem eine langjährige Tradition, dass alle Klassen einmal im Schuljahr gemeinsam eine Aufführung der Freilichtbühne Freudenberg besuchen.

3.3.1.5 Eltern-/ Kindermitwirkung

Viele Eltern und Erziehungsberechtigte unterstützen unser Schulleben in und außerhalb der Schule aktiv oder auch durch Spenden über den Förderverein, beispielsweise bei der Gestaltung des Schulhofs oder bei Schul- und Sportfesten.

Auch in den einzelnen Klassen bringen sich Eltern helfend in den Schulalltag ein, so zum Beispiel als Lesepaten, beim Plätzchen backen, bei Bastelnachmittagen, bei Klassenfeiern, Klassenfahrten, Ausflügen oder auch Renovierungsaktionen.

In den offiziellen Gremien (Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft und Schulkonferenz) haben unsere Eltern die Möglichkeit, ihre Anliegen und die ihrer Kinder zu vertreten.

Des Weiteren können sie als aktives oder passives Mitglied dem Förderverein beitreten.

Selbstverständlich haben auch unsere Schülerinnen und Schüler in verschiedenster Weise die Möglichkeit, das Schulleben aktiv mitzugestalten. So übernehmen sie innerhalb der Klasse Aufgaben wie zum Beispiel die Erledigung der „Klassendienste, das Amt des Klassensprechers/der Klassensprecherin oder auch die Organisation des Klassenrates. Zudem wirken die Kinder gestalterisch an Schulgottesdiensten und Schulaufführungen aller Art mit.

3.3.1.6 Teilnahme an Wettbewerben

a) Mathematikolympiade

Seit 1998 nehmen an beiden Schulstandorten die Kinder der Klassen 4 an der jährlich stattfindenden Mathematikolympiade teil. Zur Vorbereitung beschäftigen sie sich in einer halbjährigen Mathe-AG mit anspruchsvollen Knobel- und Denksportaufgaben. Auf Schulebene werden dann in der ersten Runde der Mathematikolympiade die teilnehmenden Kinder der nächsten Runde auf Stadtebene ermittelt.

b) Malwettbewerb

Alljährlich nehmen alle Kinder der Dreisbachtalschule am Malwettbewerb der Volksbanken teil. Große Freude herrscht jedes Mal, wenn anschließend die Geschenke für alle Teilnehmenden ausgeteilt werden oder ein Kind der Schule sogar einen der ersten Plätze belegt und dann zur Preisverleihung nebst Begleitung ins Kulturhaus LYZ eingeladen wird.

Vor einigen Jahren wurde der Malwettbewerb um einen Kurzfilmwettbewerb erweitert. In dieser Kategorie zählte die Dreisbachtalschule bereits mehrfach zu den Gewinnern. Im Schuljahr 2023/24 hat die damalige Klasse 4c sowohl den 3. Platz in der Kategorie Film auf Landesebene sowie – erstmalig in unserer Schulgeschichte – den 4. Platz und damit einen Hauptpreis auf Bundesebene erreicht!

c) Gut für Schulen

Bei diesem Wettbewerb sind kreative Ideen gefragt – und werden auch belohnt. Seit 2011 schreibt die Sparkasse Siegen eine Fördersumme von insgesamt bis zu 60.000 € aus für wissenschaftliche, spannende, dichterische, soziale, sportliche oder auch einfach nur schöne Projektanträge, die an den Schulen Umsetzung finden sollen. Die Dreisbachtalschule hat bereits mehrfach erfolgreich an diesem Wettbewerb teilgenommen. So gab es zum Beispiel finanzielle Unterstützung für die Schulband-AGs oder das Projekt „Klimawende durch Kinderhände - Wir retten den Wald!“. Ein besonderer Erfolg war die Platin-Auszeichnung im Jahr 2018 für das Projekt „Deckel gegen Polio“.

Im Jahr 2024 hat das Projekt „Entdecken und Programmieren mit Blue Bot“ eine Auszeichnung in der Kategorie Silber erhalten und damit einen Preis in Höhe von 2000€ zur Anschaffung von Programmier-Sets für die Klassen 1 und 2 erhalten.

d) Spielen macht Schule

Spiele macht Schule ist ein langfristig angelegtes Projekt, das das Spielen wieder mehr in den Schulalltag der Kinder einbinden möchte. Die eingesetzten Spiele werden vorab vom Transfer Zentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL) auf ihren pädagogischen Wert geprüft und bewertet. Mit der Einrichtung eines Spielezimmers soll der natürliche Spieltrieb gefördert werden, denn Spielen regt wichtige Lernprozesse an, die Kinder auf die Anforderungen in Schule und Alltag vorbereiten.

Im Spielen lernen unsere Kinder fürs Leben. Sie machen wertvolle Erfahrungen, die ihre geistige, motorische und soziale Entwicklung nachhaltig beeinflussen – das besagen die Ergebnisse der aktuellen Hirnforschung. „Spielen und Lernen sind keine Gegensätze! Darum sind gute Spiele eine wichtige Ergänzung des schulischen Bildungsangebots. Kinder unterscheiden nicht zwischen Lernen und Spielen, sie lernen beim Spiel. Im Gehirn prägt sich besonders gut ein, was über mehrere Sinne hineingelangt.“ (Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer) Gemeinsames Spiel vermittelt indirekt, was das Zusammenleben und Zusammenarbeiten in der Schule und im Familienalltag einfacher macht. Kinder sammeln wichtige Erfahrungen, die sie im Alltag nutzen können. Sie lernen kooperativ zu handeln, kreative Ideen zu entwickeln, sich zu konzentrieren und zuzuhören. Außerdem lernen sie, mit Sieg und Niederlage umzugehen und vorgegebene Regeln einzuhalten. Ganz nebenbei werden Gedächtnis und logisches Denken trainiert und die Phantasie angeregt.

Im Jahr 2023 hat die Dreisbachtalschule im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Spielen macht Schule“ eine Auszeichnung erhalten. Die Schule erhielt sowohl eine Urkunde als auch ein umfangreiches Spielepaket zur Ausstattung eines Spielezimmers. Die enthaltenen Spiele können sowohl in der Betreuung als auch in den Klassen, beispielsweise bei Elternnachmittagen und Klassenfesten, eingesetzt werden.

e) Teilnahme an sportlichen Wettbewerben/ Förderung des Sports

Jedes Kind der Schule hat nach Möglichkeit drei Unterrichtsstunden Sport in der Woche.

Die 3. Klassen unserer beiden Standorte fahren jeweils im ersten Schulhalbjahr für zwei Schulstunden zum Schwimmunterricht ins Hallenbad nach Netphen. Im zweiten Schulhalbjahr erhalten dann die 4. Klassen Schwimmunterricht. So haben die Kinder der Klassen 3 ein Jahr lang Zeit, ihre im Schwimmunterricht erworbenen Fähigkeiten auszubauen, bevor sie erneut in Klasse 4 zum Schwimmen fahren. Im Rahmen des schulischen Schwimmunterrichts haben die Kinder die Möglichkeit, die Wassergewöhnung abzuschließen sowie die Schwimmabzeichen Seepferdchen, Seeräuber, Bronze und Silber zu erwerben.

Seitdem die Dreisbachtalschule eine Verbundschule ist, findet in jedem Jahr das gemeinsame Sportfest beider Schulstandorte auf dem Dreis-Tiefenbacher Sportplatz statt, der von beiden Schulstandorten fußläufig zu erreichen ist.

Mithilfe zahlreicher Helferinnen und Helfer, die die Lehrkräfte an den Wettkampfstätten unterstützen oder im Verkauf helfen, wird das gemeinsame Sportfest zu einem Höhepunkt im Schuljahr. Begeistert

angefeuert werden die Kinder vor allem beim Staffellauf, bei dem die Klassen a, b und c der einzelnen Jahrgänge jeweils gegeneinander antreten.

Die Fördervereine der beiden Schulen versorgen sowohl die Kinder und die Lehrkräfte als auch die helfenden und zuschauenden Eltern und Großeltern mit Obst, Gebäck und Getränken.

Neben dem regulären Sportunterricht werden an der Dreisbachtalschule nach Möglichkeit verschiedene Sport-AGs angeboten. Besonders beliebt ist die Fußball-AG, an deren Abschluss ein Turnier auf Stadtebene steht. Neben der Fußball-AG wurden in den vergangenen Jahren auch eine Tischtennis-AG, eine Turn-AG sowie eine Kletter-AG angeboten.

Zwei Kolleginnen haben zudem eine Weiterbildung „Psychomotorik im Kontext Schule“ absolviert, um Kinder gezielt und ganzheitlich fördern zu können.

3.3.1.7 Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung und die Gestaltung unserer Schule als einen Ort der Kreativität ist uns ein besonderes Anliegen.

Schon lange ist anerkannt, dass sich kulturelle Bildung positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern auswirkt: Sie ermöglicht allen Kindern vielfältige individuelle Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Verständigungsmöglichkeiten. Die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur findet sowohl rezipierend und reflektierend wie auch aktiv-gestaltend statt. Sie ermöglicht in besonderer Weise individuelles und gemeinschaftliches Lernen und Erleben.

Kinder erleben sich in kreativen Prozessen als selbstwirksam. Sie können zeigen, was sie beschäftigt und wie sie die Welt wahrnehmen, sie sich erschließen und aneignen. Dabei werden immer wieder Talente und Persönlichkeitsanteile sichtbar, die im sonstigen Schulgeschehen verborgen geblieben wären (*vgl. Ministerium für Schule und Bildung (2023): Potenziale entdecken und Kreativität fördern: Kulturelle Bildung in Schulen.*)

In diesem Sinne spielen die Bereiche Musik, Kunst, Theater und Literatur im Schulalltag der Dreisbachtalschule eine wichtige Rolle.

Sofern schulorganisatorisch möglich bieten wir, teils mit außerschulischen Partnern, verschiedenste AGs aus dem Bereich der musischen Bildung an. Band-AG, Chor-AG, Theater-AG, Flöten-AG, Gitarren-AG, Cajon-AG, Werk-AG, Film-AG oder Kunst-AG sind immer wieder Teil unseres Schullebens. Der große Zulauf zu diesen AGs zeigt uns die Begeisterung der Kinder am kreativen Tun.

Im Kunstunterricht legen wir Wert auf vielfältiges künstlerisches Tun und die Präsentation der entstandenen Werke, die auch zur Verschönerung unseres Schulgebäudes beitragen.

Für unsere regelmäßig stattfindenden Feiern und Veranstaltungen der Schulgemeinschaft wie z.B. Weihnachtsfeiern, musische Nachmittage, Gottesdienste und Verabschiedungs-feiern entwickeln die Kinder im Unterricht, insbesondere im Musikunterricht sowie in unseren AGs, unterschiedlichste Beiträge und bringen diese vor Publikum auf die Schulbühne. In diesem Rahmen präsentieren sie beispielsweise Tänze, Flötenmusik, Rhythmicals, Lieder, Musik mit Instrumenten, Klangspiele, Schattenspiele, Theaterstücke, Gedichte, Filmbeiträge oder eigene Bilder und Kunstwerke. Selber einmal auf der Bühne zu stehen, erfüllt die Kinder mit Stolz, ebenso wie ihre Familien und ihre Freundinnen und

Freunde, die begeistert zusehen. Unsere Bühnentechnik und die zuverlässige Mithilfe unseres Technikers C. Jüngst unterstützen dieses besondere Erlebnis.

Darüber hinaus dürfen die Kinder der verschiedenen AGs immer wieder ihr Können auf der großen Bühne der Dreisbachhalle zeigen. Wir präsentieren hier in der Regel alle 2-3 Jahre mit den etwa 60 Kindern unseres Schulchors und der Theater-AG ein größeres Musical. Zuletzt wurde im Frühjahr 2024 das Musical „Die bunte Bande“ in der Dreisbachhalle aufgeführt. Ab dem Schuljahr 2023/24 treten in diesem Rahmen auch erstmals die Flöten-AGs und die Band-AG auf.

Kulturelles Interesse fördern wir schließlich auch durch regelmäßige Besuche der Schulkonzerte, der Freilichtbühne Freudenberg, des Viktoria-Filmtheaters Dahlbruch und des Apollotheaters Siegen. Auch ein Besuch des Museums für Gegenwartskunst in Siegen steht immer mal wieder auf dem Programm.

3.3.1.8 Ohrenkino

Das Ohrenkino findet in der Regel in der Woche vor den Ferienzeiten (Herbst-, Weihnachts-, Oster- und Sommerferien) für die Dauer einer Schulstunde statt. Der genaue Tag wird im Kollegium abgesprochen. Die Lehrkräfte suchen sich im Vorfeld ein Buch aus, kopieren den Klappendeckel und hängen diese Kopie in eine der farblich gekennzeichneten Hüllen, die am Standort Dreis-Tiefenbach an der blauen Wand im Forum und am Standort Eckmannshausen im Eingangsbereich des Neubaus hängen. Die Farben der Hüllen beziehen sich auf die einzelnen Räume, in denen die Bücher vorgelesen werden. Eine Legende der zu den Farben der Hüllen gehörenden Raumnummern hängt jeweils daneben. Die Kinder können sich in den folgenden Tagen anhand des Klappendeckels informieren, welches Buch sie gerne hören möchten. Am Tag vor dem Ohrenkino ziehen die Kinder die Eintrittskarten. Die Eintrittskarten sind laminierte Kärtchen in den Farben der Hüllen. Sie werden jeweils in Pappkisten in der Nähe der Aushänge ausgelegt. Am Standort Dreis-Tiefenbach wählen die Klassen 1 und 2 ihre Bücher in der Regel vor der Frühstückspause aus, die Klassen 3 und 4 nach der Hofpause. Am Standort Eckmannshausen wechseln sich die Klassen ab, welche zuerst ziehen darf. Die Eintrittskarten sind sorgsam zu behandeln und dürfen nicht verlorengehen. Am Vorlesetag versammeln sich Kinder und Lehrkräfte im Forum, beziehungsweise im Eingangsbereich des Neubaus in Eckmannshausen. Die Kinder bringen ihre Eintrittskarte mit. Die Lehrkräfte halten das Körbchen mit „ihrer“ Farbe hoch und nehmen alle Kinder mit den passenden Eintrittskarten mit. Anschließend lesen die Lehrkräfte den Kindern aus dem Buch vor (ca. 30 Minuten). Danach gehen alle wieder in ihren Klassen- bzw. Unterrichtsraum zurück.

3.3.1.9 Gestaltung des Einschulungstages

Der Einschulungsgottesdienst wird an beiden Standorten von den 4. Schuljahren gestaltet, da die „Vierties“ die Patenschaften über die neuen „Erstis“ übernehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst finden die Einschulungsfeiern in den Schulgebäuden statt. Diese Feier wird am Teilstandort Eckmannshausen von allen Klassen in der Turnhalle gestaltet, am Teilstandort Dreis-Tiefenbach bereiten die Kinder der 2. Schuljahre kleine Aufführungen vor. Die Feier findet hier je nach Wetterlage auf dem Schulhof oder im Forum statt. Zum Abschluss der Feier wird jedes Erstklassenkind von seiner Patin/seinem Paten in den Klassenraum gebracht, wo offiziell die erste „Unterrichtsstunde“ stattfindet.

Die wartenden Eltern können sich derweil in der von den Fördervereinen organisierten Einschulungs-Cafeteria stärken.

Zudem stehen in dieser Zeit die Pädagogischen Leitungen an beiden Schulstandorten zur Verfügung, um Fragen hinsichtlich der Betreuungsmöglichkeiten nach dem Unterricht zu klären.

3.3.1.10 Aufsuchen außerschulischer Lernorte

Erkundungen und Besichtigungen ermöglichen das Lernen mit anderen Sinnen. Sie bereichern den Schulalltag und verbessern die Lernmotivation. Das Aufsuchen außerschulischer Lernorte ist daher ein wichtiger Bestandteil des schulischen Lernens, insbesondere des Sachunterrichts, an der Dreisbachtalschule. Im nahen Umfeld bieten sich hierfür die verschiedensten Möglichkeiten, wobei nicht alle Lernorte von beiden Standorten aus gleichermaßen gut zu erreichen sind und somit nicht generell wahrgenommen werden können.

Anbei eine Übersicht der verschiedenen Angebote:

- Druckhaus der Siegener Zeitung
- Aktives Museum Südwestfalen
- Klärwerk Dreis-Tiefenbach
- Heimatmuseum in Dreis-Tiefenbach oder Netphen
- die beiden örtlichen Kirchen
- der heimische Supermarkt
- Besuch in Siegen mit Oberem Schloss und/oder der Nikolaikirche
- Bäckerei Schneider
- Haubergsbesichtigung
- Irlenhof in Kreuztal-Ferndorf
- Museum in Wilnsdorf
- Katholische Bücherei in Dreis-Tiefenbach
- Experimente an der Uni
- Feuerwehr
- Wanderungen in die Wohnumgebung, zu den Spielplätzen
- Wanderung zur Obernautalsperre
- Mathewerkstatt der Universität Siegen

Diese Möglichkeiten sind kostengünstig oder sogar kostenlos wahrzunehmen.

3.3.1.11 Waldjugendspiele

Auf Einladung des Forstamtes Hilchenbach finden jedes Jahr für die 4. Schuljahre die Waldjugendspiele im Staatswald zwischen Bahnhof Vormwald und Ginsberger Heide statt. An Stationen befassen sich die Kinder mit Baumarten, Waldtieren oder der Waldarbeit. Sie erleben den Wald mit allen Sinnen, beispielsweise auf einem Barfußpfad, auf abenteuerlichen Schleichpfaden oder bei einer Tierspurensuche. Die Förster begleiten die Gruppen an einigen Stationen und geben zusätzliche Informationen. Dieses Angebot ist an unserer Schule für die 4. Klassen verpflichtend. Die Buskosten für

die Hin- und Rückfahrt übernehmen jeweils die Fördervereine. Einige Tage vor den Waldjugendspielen findet eine Informations-veranstaltung für die begleitenden Lehrkräfte statt.

3.3.1.12 Weihnachtsfeiern der Teilstandorte

Alle Jahre wieder – kommt nicht nur das Christuskind, sondern auch die traditionellen Weihnachtsfeiern unserer Schule. Diese finden am Teilstandort Dreis-Tiefenbach am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien im Forum und am Teilstandort Eckmannshausen am vorletzten Schultag in der Turnhalle statt. In Dreis-Tiefenbach ist seit jeher ein buntes Bühnenprogramm mit Liedern, Tänzen, Sketchen und Beiträgen der einzelnen Klassen sowie der Musik-AGs Tradition. In Eckmannshausen wurde über viele Jahre hinweg von ehrenamtlichen Helferinnen ein Krippenspiel mit freiwillig angemeldeten Kindern aus allen Klassenstufen einstudiert. Dieses Krippenspiel wurde dann bei der Schulweihnachtsfeier mit musikalischer Untermalung der Flöten-AGs und der ganzen Schülerschaft als Schulchor aufgeführt. Im Jahr 2024 wurde in Eckmannshausen erstmalig kein Krippenspiel aufgeführt, sondern auch hier haben alle Klassen sowie die Musik-AGs vielfältige Beiträge vorbereitet.

Die Weihnachtsfeiern bilden an beiden Schulstandorten stets einen würdevollen, aber auch fröhlichen Abschluss der oft hektischen Weihnachtszeit.

3.3.1.13 Einsatz von Lesepaten

Vor allem in den Klassen 1 und 2 kommen Eltern, Großeltern oder auch ältere Geschwister einmal oder sogar öfter in der Woche in die Klassen, um den Kindern beim Vorlesen zuzuhören und sie im Leselernprozess zu unterstützen. Hiervon profitieren alle Seiten: Die Kinder haben mehr als nur einen Erwachsenen an ihrer Seite, die/ der ihnen geduldig zuhört und sie ggf. unterstützt; die Eltern erhalten Einblicke in das schulische Leben von heute, die Lehrkraft hat zusätzliche Zeit für die Einzelförderung.

3.3.2 Kooperationspartner

Anregungen und Gestaltungsvorschläge sowie praktische und auch finanzielle Unterstützung und von außen bereichern das Schulleben in vielfältiger Weise. Die Dreisbachtalschule arbeitet daher eng zusammen mit Kooperationspartnern aus den verschiedensten Bereichen.

3.3.2.1 Katholische Bücherei

Die katholische öffentliche Bücherei Namen Jesu (köB) am Standort Dreis-Tiefenbach bietet neben der schuleigenen Bücherei den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, kostenlos Bücher, Spiele und Medien auszuleihen. Darüber hinaus lädt sie die Klassen 1 bzw. 2 zu Bibfit-Kursen ein, um sich spielerisch mit dem Angebot und den Formalitäten der Ausleihe vertraut zu machen. Darüber hinaus finden immer wieder Lesungen mit bekannten Kinderbuchautoren statt. Hier erhalten die Kinder nicht nur Einblicke in die Arbeit eines Autors, sondern werden von ihr/ ihm mit auf eine phantastische Reise in eines ihrer Werke genommen, das entweder im Unterricht vorbereitet oder nachbereitet wird. Im Jahr 2023 ist die ehrenamtlich geführte Bücherei 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass haben sich die Mitarbeitenden für die Kinder aber auch für Erwachsene ein buntes und sehr abwechslungsreiches Programm ausgedacht, das gerne angenommen wurde.

3.3.2.2 Zusammenarbeit mit der katholischen und der evangelischen Kirche

In Kooperation mit der evangelischen oder katholischen Kirche bereiten wir an beiden Standorten mit den vierten Schuljahren unsere ökumenischen Einschulungsgottesdienste vor. In den letzten Jahren wurde in Eckmannshausen darüber hinaus von freiwilligen Kindern aus allen Jahrgängen die Krippenfeier an Heiligabend mitgestaltet.

Im Religionsunterricht besuchen wir – sofern organisatorisch möglich – die beiden Kirchen oder / und laden den jeweiligen Pastor/die jeweilige Pastorin oder Gemeindeferenten in den Unterricht ein, um mehr über die Kirche vor Ort zu erfahren.

3.3.2.3 Fördervereine der Schule

An beiden Schulstandorten leisten die Fördervereine wichtige Unterstützung zum Gelingen des Schulalltags. Sie bieten finanzielle Hilfe bei Klassenfahrten und bezahlen Anschaffungen wie Pausenspiele oder auch Lehrmaterial. Bei Veranstaltungen wie dem Sportfest, die Einschulungsfeier oder den Infoabend für die Eltern der neuen Lernanfängerinnen und Lernanfänger organisieren sie die Verköstigung. Kulturelle Veranstaltungen werden bezuschusst, ebenso die Selbstsicherheitskurse. Auch die beliebte Flöten-AG ist ein Angebot der Fördervereine. Das umfangreiche Zirkusprojekt, das an beiden Standorten mehrfach durchgeführt wurde, konnte nur durch organisatorische, finanzielle und praktische Unterstützung der Fördervereine realisiert werden. Am Standort Eckmannshausen war der Förderverein bis zum Schuljahr 2023/24 zudem Träger der Betreuung.

Auch Lehrkräfte sind als Mitglieder in den Fördervereinen vertreten, einige sogar in den Vorständen.

3.3.2.4 Zusammenarbeit mit der Polizei

In Klasse 1

Viele Kinder kennen „unsere Verkehrspolizistin“ Frau Boddenberg bereits aus dem Kindergarten. Anknüpfend an die dortige Ausbildung der Kinder besucht uns Frau Boddenberg Anfang Klasse 1 und übt gemeinsam mit den Kindern das Verhalten im Straßenverkehr. Hierbei geht es vorrangig um Gefahrenpunkte auf ihrem Schulweg, und um die richtige Kleidung bei unterschiedlichen Wetterlagen, damit man von Auto-, LKW- und Motorradfahrern frühzeitig gesehen wird. Die einzelnen Aspekte werden im Rahmen des Sachunterrichts in der Schule thematisiert und anschließend aktiv im Straßenverkehr geübt und umgesetzt. Auch das Verhalten im Bus wird aktiv geübt.

Die Radfahrausbildung

Die Radfahrausbildung wird an unserer Schule in Zusammenarbeit mit der Polizei und praktischer Unterstützung aus der Elternschaft an beiden Standorten unabhängig voneinander durchgeführt. Es werden im Rahmen eines fächerübergreifenden Unterrichtsprojektes sowohl theoretische Grundlagen zur Verkehrserziehung als auch verschiedene praktische Übungen auf dem Schulhof und im Straßenverkehr durchgeführt. Ziel des Projekts ist das Bestehen der theoretischen und praktischen Prüfung des „Fahrradführerscheines“.

3.3.2.5 Selbstsicherheitstraining

An beiden Standorten finden seit Jahren regelmäßig Selbstbehauptungskurse für die Kinder der 4. Schuljahre statt. An 4 Nachmittagen trainiert Dietmar Hähner von der Judovereinigung Siegerland mit den Kindern Übungen aus den Bereichen Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Die Anmeldung zu den Selbstsicherheitskursen ist freiwillig, die Nachfrage seitens der Eltern ist diesbezüglich groß. Die Fördervereine übernehmen häufig die Organisation und geben einen Zuschuss zu den doch hohen Kosten.

3.3.2.6 BANS e.V. - Betreuung an Netphener Schulen

Der wichtigste Kooperationspartner unserer Schule ist zweifellos der Verein BANS, der die Halb – und Ganztagsbetreuung an beiden Standorten trägt. Im Vorstand dieses Vereins, der ebenfalls noch die Grundschulen in Netphen, Deuz und Banfe betreut, sitzen Mitarbeitende der Stadtverwaltung Netphen, Mitgliederinnen und Mitglieder des Stadtparlaments sowie Vertreterinnen und Vertreter der Grundschulen. Die Dreisbachtalschule gehört mit zu den Gründungsmitgliedern des Vereins.

Das Angebot der Ganztages- bzw. Halbtagesbetreuung wird an unserer Schule von sehr vielen Schülerinnen und Schülern wahrgenommen. Unsere pädagogischen Mitarbeitenden bieten den Kindern abwechslungsreiche und ihren Interessenslagen entsprechende Beschäftigungsangebote.

Innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens erledigen die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben und erhalten in der Mittagspause eine gesunde und preiswerte Mahlzeit. Auf eine Verzahnung zwischen dem Betreuungsteam und dem Lehrerkollegium wird sehr geachtet. So nehmen u.a. auch die Leitungen der Betreuungsstandorte und ihre Vertretungen an den Lehrerkonferenzen teil oder die Schulleitung ist während der Teamsitzungen der Betreuungen anwesend. Einmal jährlich findet ein Pädagogischer Tag statt, an dem das Lehrerkollegium gemeinsam mit dem gesamten Betreuungsteam teilnimmt. Auch nehmen Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende regelmäßig an gemeinsamen Fortbildungen teil. Zwischen den Klassenleitungen und den entsprechenden Betreuenden findet je nach Bedarf ebenfalls ein Austausch über einzelne Schülerinnen und Schüler statt. Darüber hinaus nehmen Betreuende mitunter an Elternabenden teil.

3.3.2.7 Carsten Jüngst

Eine große Bereicherung für das musikalische Miteinander an der Dreisbachtalschule ist die Kooperation mit Herrn Carsten Jüngst. Herr Jüngst ist freiberuflicher Musiklehrer. Seit 2011 leitet er die Flöten-AGs für die Jahrgänge 2 - 4 am Standort Eckmannshausen und seit 2016 auch am Standort Dreis-Tiefenbach. Im Jahr 2024 erweiterte Herr Jüngst die Kooperation durch Gitarren-AGs an beiden Standorten. Organisatorisch und finanziell unterstützt werden diese AGs durch die Fördervereine der Dreisbachtalschule.

In seinem Unterricht vermittelt Herr Jüngst neben dem technischen Können - nicht zuletzt durch seine eigene Begeisterung - die Freude am gemeinsamen Musizieren. Beiträge der Flöten- und Gitarren-AGs sind daher fester Bestandteil unserer schulischen Veranstaltungen und sorgen für einen musikalisch unterhaltsamen und festlichen Rahmen.

Über seine AG-Kooperation hinaus gestaltet Herr Jüngst auch unsere musikalischen Nachmittage sowie unsere Gottesdienste und Musicals aktiv mit. Er übernimmt darüber hinaus ehrenamtlich alle Aufgaben

rund um Ton- und Lichttechnik und sorgt somit verlässlich für gute Klänge und passende Lichteffekte bei allen schulischen Veranstaltungen.

3.3.2.8. Aktionskreis Zahngesundheit des Kreises Siegen Wittgenstein

Einmal jährlich kommen Mitarbeitende des Aktionskreises Zahngesundheit in die Schule und führen in allen Klassen die „Aktion Zahngesundheit“ durch. In einer praktischen Unterrichtseinheit lernen die Kinder spielerisch an verschiedenen Stationen alles über den Aufbau und die Pflege ihrer Zähne sowie eine zahnfreundliche, gesunde Ernährung.

3.3.2.9 Rotes Kreuz

Alle zwei Jahre werden die Mitarbeitenden der Dreisbachtalschule, sowohl die Lehrkräfte als auch das pädagogische Personal der Betreuung in einer achtstündigen Erste-Hilfe-Fortbildung geschult. Ausgebildete Fachkräfte des Roten Kreuzes vermitteln den Teilnehmenden die wesentlichen Elemente der Ersten Hilfe sowohl theoretisch als auch in praktischen Übungen.

3.3.2.10 Easy Edukation

In Zusammenarbeit mit Easy Edukation organisieren wir zusätzliche Nachhilfe und Förderung unserer Schüler. Diese kann im Rahmen der OGS stattfinden.

3.3.2.11 Sprachpatinnen und Sprachpaten

Das kommunale Integrationszentrum des Kreises Siegen Wittgenstein bietet Menschen, die sich ehrenamtlich in Schulen engagieren möchten, eine Ausbildung zum Sprachpaten/zur Sprachpatin für neu zugewanderte Kinder an. Diese Sprachpatinnen und Sprachpaten beschäftigen sich im Rahmen des Schulvormittages oder auch während der Betreuungszeit mindestens einmal wöchentlich für eine Schulstunde in einer 1:1-Situation mit ihrem „Patenkind“. Es wird vor allem gemeinsam gespielt, aber auch erzählt oder gelesen. Auch ein Kennenlernen der Familie des Patenkindes ist möglich, um so gegebenenfalls weitere Unterstützung zu ermöglichen. Die Sprachpatinnen und Sprachpaten vereinbaren mit der Schule einen Ehrenamtsvertrag und müssen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.

Derzeit (Schuljahr 2024/25) wird sowohl am Standort Dreis-Tiefenbach als auch am Standort Eckmannshausen je ein Kind aus der ersten Klasse von einer Sprachpatin betreut.

3.3.2.12 Übergang KiTa – Schule

Die KiTa gilt als erste Station des außerhäuslichen Bildungsweges. Um Brüche beim Übergang Kita/Grundschule zu vermeiden ist eine multiprofessionelle Zusammenarbeit für den Übergang ins Schulsystem von elementarer Bedeutung. Ebenso werden die Eltern in diese Zusammenarbeit eingebunden. Entscheidend für eine multiprofessionelle Zusammenarbeit ist ein gemeinsames Bildungsverständnis und größtmögliche Transparenz. Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die in der KiTa begonnenen Bildungs- und Entwicklungsprozesse in der Schule weiterzuführen. Geeignete Fördermaßnahmen können so individuell und unmittelbar weitergeführt werden.

Der Informationsabend für die Eltern der 4-jährigen Kinder wird bereits seit einigen Jahren von den Lehrkräften der Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie Mitarbeitenden aus den abgebenden KiTas gemeinsam

vorbereitet und durchgeführt. Dabei werden den Eltern ganz alltagstaugliche Lerngelegenheiten aufgezeigt, wie sie die Entwicklung der Schulfähigkeit ihrer Kinder unterstützen und fördern können. Mindestens einmal jährlich findet Treffen der Klassenleitungen aus den Klassen 1 und 2 sowie der Mitarbeitenden der abgebenden KiTas statt, bei dem sich die Teilnehmenden über aktuelle Entwicklungen sowie Kriterien für einen gelungenen Übergang austauschen. Ein gemeinsames Übergangskonzept der Dreisbachtalschule und der KiTas vor Ort ist in Planung.

In den letzten Monaten vor der Einschulung findet mit den KiTas, deren Träger dies ermöglichen, ein Austausch über die einzelnen Kinder statt.

Für ein Kennenlernen der schulischen Räume gibt es das Angebot an die künftigen Schulkinder, in kleinen Gruppen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen die Schule zu besuchen. Dabei haben die Kinder die Gelegenheit, bei einem Rundgang durch die Schule einen ersten Eindruck der Schule zu gewinnen und im Klassenraum eine erste Unterrichtseinheit zu erleben.

3.3.2.13 Zusammenarbeit mit den Weiterführenden Schulen

Alle Weiterführenden Schulen, an die wir Schülerinnen und Schüler abgeben, laden regelmäßig im 5. und 6. Schuljahr zu Erprobungsstufenkonferenzen ein. Dabei erhalten die ehemaligen Klassenleitungen Informationen über den Erfolg oder Misserfolg ihrer früheren Schülerinnen und Schüler. Es erfolgt ein Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen, Schwierigkeiten können diskutiert werden.

Die Schulleitungen aller Netphener Schulen stehen außerdem in engem Austausch untereinander. Gemeinsam wird der Elternabend „Weiterführende Schulen“ an der Grundschule durchgeführt. Zudem besuchen Lehrkräfte der weiterführenden Schulen aus der Stadt Netphen ihre künftigen Schülerinnen und Schüler auch vorab im Unterricht.